

## Plitsch, Platsch, Pfützenspaß – Fotografien weiterverarbeiten

<b>Jahrgangsstufe</b>	1/2
<b>Fach</b>	Kunst
<b>Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele</b>	Medienbildung/Digitale Bildung, Kulturelle Bildung, Soziales Lernen
<b>Zeitraumen</b>	1- 2 Unterrichtseinheiten
<b>Benötigtes Material</b>	Digitalkamera oder Tablet, ggf. einfaches Bildbearbeitungsprogramm, DIN A3 Papier, Wasserfarbe, Pinsel

### Kompetenzerwartungen

#### **Ku 1/2 3 Visuelle Medien**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen die Grundfunktionen einer Fotokamera, um eine beabsichtigte Bildwirkung zu erzielen.
- eröffnen sich durch Überarbeitungen/Weiterverarbeitungen von Fotografien neue Gestaltungsmöglichkeiten.
- erfassen eine gegebene Situation, um diese fotografisch zu dokumentieren.

### Aufgabe

In dieser Aufgabe werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, ein digitales Bild zum Thema „*Ich an einem Regentag*“ auf einfache Weise aufzubereiten, um es anschließend in einer Collage weiterzuverarbeiten.

Zur Bearbeitung der Fotografie erproben die Kinder den fachgerechten Umgang mit verschiedenen Werkzeugen der digitalen Bildbearbeitung (z. B. entfernen eines Hintergrundes, ausschneiden von Teilen, verändern der Größe, speichern des Dokuments).

### **Kompetenzorientierte Impulse**

- Überlege, was einen Regentag von anderen Tagen unterscheidet und tausche dich darüber aus.
- Beschreibe, wie du dich bei Regen kleidest und erzähle, was du an so einem Tag draußen im Freien schon erlebt hast.
- Stelle nach, wie du in eine Pfütze springst und lasse dich dabei fotografieren.
- Öffne dein Dokument am Computer oder Tablet und nutze die Funktion, um den Hintergrund zu entfernen.
- Verändere die Größe des Fotos und überlege, welche Größe gut zu deinem gemalten Hintergrund passt.
- Schneide dein Foto aus und montiere es auf den vorbereiteten Hintergrund.
- Präsentiere dein Ergebnis.

### **Hinweise zum Unterricht**

Die Kombination von digital hergestellten Bildern auf einen gestalteten Hintergrund bietet eine gute Möglichkeit, auch Kindern in den unteren Jahrgangstufen die Technik der einfachen Bildbearbeitung auf einfache Weise näher zu bringen.

Die Unterrichtseinheit ist zweiteilig angelegt. Zunächst bringen die Kinder ihre Erfahrung zum Thema Regenwetter ein. Dabei wird der Fokus auf eine Beschäftigung im Freien gelegt. (Wie sieht Regenwetter aus? Was kann ich bei Regenwetter draußen tun? Kann man auch im Regen Spaß haben? Gibt es etwas das ich bei Regenwetter tun kann, was bei Sonnenschein und trockenem Wetter nicht geht? etc.) Möglicherweise beschreiben einige Kinder dabei, wie sie in eine Pfütze gesprungen sind und das Wasser nach allen Seiten gespritzt ist.

Diese Idee wird aufgegriffen und anschließend bei der Gestaltung des Hintergrunds praktisch umgesetzt. Um den Eindruck von spritzendem Wasser auf dem Papier zu erzeugen, wird die flüssige Farbe mit einem Pinsel auf den vorbereiteten Hintergrund geschleudert.

Tipps zur Arbeitsorganisation:

- Aktion im Freien durchführen (z. B. Wiese am Schulhof)
- mehrere Stationen mit je eine Farbschüssel und ein Pinsel aufbauen an denen nacheinander jeweils nur ein Kind arbeitet
- ggf. Pinsel mit langem Stiel verwenden (im Discounter oder Fachhandel erhältlich)
- einen „Trockenplatz“ festlegen

Damit die Kleidung der Kinder nicht unnötig verschmutzt, ist es wichtig genaue Anweisung zu geben (z. B. die Farbe nur nach vorne schleudern, genug Abstand zum Blatt halten, das Blatt im Anschluss vorsichtig mit beiden Händen zum Trockenplatz legen).

Im zweiten Abschnitt wird das Foto hergestellt. Da die Kinder oft noch nicht genug Erfahrung im Fotografieren von Bewegungen haben, ist es empfehlenswert, wenn die Lehrkraft die Kinder im Sprung aufnimmt. Zur Bearbeitung der Bilder gibt es je nach Ausstattung der Schule verschiedene Möglichkeiten.

Im vorliegenden Beispiel wurden die Fotos in einem üblichen Textverarbeitungsprogramm bearbeitet. Dazu wurde das Bild zunächst in ein Dokument eingefügt und unter dem Namen des Kindes abgespeichert. Das Kind ruft das Dokument dann am PC auf, markiert das Foto (z. B. mit Doppelklick) und ruft im Bildbearbeitungsmodus die Funktion „Hintergrund entfernen“ oder „freistellen“ auf. Mit + und – können das Foto noch feiner bearbeitet werden, da es später ausgeschnitten wird, muss es nicht perfekt sein, das Entfernen des Hintergrundes spart

allerdings Tinte oder Toner beim Druckvorgang. Anschließend passen die Kinder die Größe der Fotografien an das Papier an und sichern ihr Dokument am PC oder drucken es ggf. direkt aus.

### Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Vorbereitung des Hintergrundes:



Beispiele für die freigestellten Fotografien :



Die verbliebenen Reste werden entweder noch feiner bearbeitet oder im Anschluss abgeschnitten, so wie im Bild ganz rechts.



Abschließend werden die Fotografie und der Hintergrund in einer Collage zusammengeführt.

Die gemeinsame Präsentation der Arbeiten unterstreicht noch einmal zusätzlich die Dynamik der Darstellung.

### Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Bei der Bearbeitung der Fotografien können die Kinder erste Erfahrungen im Umgang mit einfachen digitalen Hilfsmitteln sammeln. Sie entscheiden selbst, wie genau sie ihr Foto am Computer ausschneiden möchten, bzw. inwieweit der Hintergrund freigestellt werden soll.

Auch die angestrebte Größe des Fotos muss reflektiert werden, damit die Proportionen im Gesamtkontext stimmig erscheinen.

#### **Anregungen zum weiteren Lernen**

- Verbindung mit Musik: „Wir vertonen unser Regenbild“ - Geräusche/Regenmusik mit Instrumenten aufnehmen
- Foto am Tablet erstellen, Figur ausschneiden, Hintergrund in der App „Puppet Pals“ fotografieren und Figur einbinden, mit Text (z. B. Regengedicht, Regengeschichte, mein Regentag) oder Musik unterlegen

#### **Quellen- und Literaturangabe**

ISB